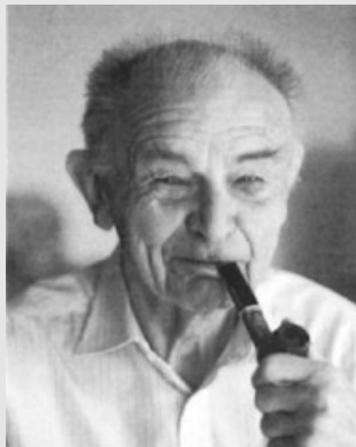


Abschied von Karl Binai



Kommunalen Unfallversicherung Bayern, Elmar Lederer, hoben in ihren Ansprachen die besonderen Leistungen des Verstorbenen um das Feuerwehrwesen in vielen Facetten – für Kempten, Bayern, aber auch bundesweit und international – hervor.

Karl Binai, der mit 19 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Kempten eingetreten war, leitete diese 30 Jahre lang als Kommandant und bekleidete in dieser Funktion über diesen langen Zeitraum das Amt des Stadtbrandrats von Kempten. Er beschränkte sich aber keineswegs auf seine originären Aufgaben auf örtlicher Ebene, sondern übernahm schon in jungen Jahren verantwortungsvolle Aufgaben auf Landes- und Bundesebene. So war er von 1974 bis 1985 Jugendbeauftragter der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns und von 1979 bis 1985 Bundesjugendleiter des Deutschen Feuerwehrverbands. Noch als Bundesjugendleiter wurde er 1984 zum Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands gewählt. Nachdem er 1995 zum Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern gewählt worden war, zog er sich als Vizepräsident des DFV zurück, um sich voll seinen neu übernommenen Aufgaben als Landesverbandsvorsitzender widmen zu können. Mit großer Hingabe und mit der ihm eigenen Beharrlichkeit erfüllte er dieses Ehrenamt bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst im Jahre 2003. Er war mit all seinen Ecken und Kanten in all den Jahren nicht immer bequem, aber immer ein äußerst verlässlicher Verhandlungspartner sowohl für die Administrati-

on, wie er gerne sagte, als auch für die politisch Verantwortlichen für das Feuerwehrwesen in Bayern. Er war engagiert, kompetent und zur rechten Zeit couragiert. Dadurch erwarb er sich bundesweit Respekt und hohes Ansehen.

Seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt. Hier seien nur das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold, das Bundesverdienstkreuz am Bande und der Bayerische Verdienstorden genannt. Mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands Bayern fand die von ihm geleistete Verbandsarbeit die verdiente Anerkennung.



Die bayerischen Feuerwehren haben mit Karl Binai eine Feuerwehrführungskraft verloren, die jahrzehntelang das Feuerwehrwesen in Bayern maßgeblich geprägt und zielgerichtet vorangebracht hat.

Alle, die ihn kannten, werden ihn schmerzlich vermissen. Mit Karl Binai ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, die sich in Bayern verdient gemacht hat und unvergessen bleiben wird. □

Die Nachricht, dass Karl Binai, der Ehrenvorsitzende des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. und Ehrenmitglied des Deutschen Feuerwehrverbands, nach längerer schwerer Krankheit am 18. September im Alter von 77 Jahren verstorben ist, ging wie ein Lauffeuer durch Bayern und Deutschland. Zur Trauerfeier am 22. September waren Repräsentanten der Feuerwehren aus allen Teilen Bayerns und Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbands sowie der Partnerfeuerwehren nach Kempten im Allgäu gekommen, um Karl Binai die letzte Ehre zu erweisen. In einer sehr persönlichen Ansprache würdigte zunächst Oberbürgermeister Kiechle die Leistungen des früheren Kemptener Stadtbrandrates, der ihm einmal auf ein Lob geantwortet hat: »Man hat vieles versucht; manches ist sogar gelungen.« Auch der Stadtbrandrat von Kempten, Andreas Hofer, der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V., Alfons Weinzierl, der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands, Hartmut Ziebs, und der Direktor der

Karl Binai am 19. Juli 2000 bei der Überreichung des Bayerischen Verdienstordens durch den damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber. Aufn.: Staatskanzlei.



Hermann Landshammer

Ehrenkreisbrandrat

*29.06.1935 †14.08.2017

1952 in die Freiwillige Feuerwehr Schrobenhausen eingetreten *** Von 1969 bis 1982 Kommandant der FF Schrobenhausen *** 1966 zum Kreisbrandmeister und 1972 Kreisbrandinspektor im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bestellt *** Von 1982 bis 1998 zum Kreisbrandrat im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen berufen *** Nach seiner aktiven Feuerwehrlaufbahn zum Ehrenkreisbrandrat ernannt.

Hermann Landshammer war von 1994 bis Ende 2000 als Schriftführer im damaligen Verwaltungsausschuss und im Verwaltungsrat des Vereins Bayer. Feuerwehrholungsheim tätig. Für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern wurde ihm 1994 das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Gold und 1999 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.



Johann Schrimpf

Ehrenkreisbrandinspektor

*22.04.1940 †08.06.2017

1965 in die Freiwillige Feuerwehr Schwarzach, Landkreis Deggendorf, eingetreten *** 1974 zum stv. Kommandanten der FF Schwarzach gewählt *** Von 1983 bis 1993 Kommandant der FF Schwarzach *** 1988 zum Kreisbrandmeister im Landkreis Deggendorf bestellt *** Von 1992 bis zum Erreichen der Altersgrenze 2014 Kreisbrandinspektor im Landkreis Deggendorf, anschließend zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

Johann Schrimpf wurde für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern 1999 mit dem Steckkreuz des Feuerwehrehrenzeichens, und 2003 mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Ernst Pauhl

Ehrenkreisbrandmeister

*16.02.1949 †13.06.2017

1967 in die Freiwillige Feuerwehr Mainbernheim, Landkreis Kitzingen, eingetreten, 1977 zur Freiwilligen Feuerwehr Albertshofen gewechselt *** 1983 zum stv. Kommandanten der FF Albertshofen gewählt *** Von 1985 bis 2004 Kommandant der FF Albertshofen *** 1987 zum Kreisbrandmeister mit der Funktion Kreisschirrmeister im Landkreis Kitzingen bestellt *** 2004 zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

